



Newsletter Netzwerk Verkehrssicherheit

Ausgabe 8 | August 2019

Liebe Akteure der Verkehrssicherheitsarbeit, sehr geehrte Damen und Herren!

In diesem Newsletter möchten wir Sie über folgende Themen und Veranstaltungen informieren:

1. Aus den Brandenburger Landkreisen

- Neue Banner zum Schulanfang
- Rad-Schulweg-Projekt in Birkenwerder
- Neue Mitarbeiterin im „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“

2. Blick über die Landesgrenze

- Google Maps: Echtzeit-Daten fürs Bike-Sharing in Berlin und Hamburg
- Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“
- Selbstfahrende Taxis in Las Vegas

3. Lesens- und Sehenswertes rund um die Verkehrssicherheit

- Flyer „Der Schulweg im Elterntaxi?“
- Flyer „Toter Winkel“
- Materialien zur Erstellung von Schulwegplänen

4. Termine und Hinweise

- Kostenlose Schülertickets für Bus und Bahn
- Workshop „Elektromobilität und autonomes Fahren“ am 19. September in Bernau
- Tagung zum Mobilitätsmanagement am 7. November in Berlin
- Aktionstage in Brandenburg

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen!

Ihre Netzwerker
Carolin Bablich, Maren Born, Marie Hensch und Erik Schubert

Neue Banner zum Schulanfang



© Polizeipräsidium Land Brandenburg

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres hat das Polizeipräsidium des Landes Brandenburg gemeinsam mit den Partnern Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg, Landesverkehrswacht Brandenburg e. V. und Unfallkasse Brandenburg eine landesweite Verkehrssicherheitsaktion gestartet. Insgesamt 200 neue Großflächenbanner, die vor allem Kraftfahrer auf den Schulstart hinweisen und an eine besondere Rücksichtnahme im Schulumfeld appellieren, wurden an Kreuzungen mit erhöhtem Verkehrsaufkommen oder an stark frequentierten Straßen vor Grundschulen aufgehängt. Damit hat das Polizeipräsidium erstmalig eine landesweite Verkehrssicherheitskampagne mittels Banner initiiert.

Das Gesicht der Kampagne ist Floriane Herfurth, die Gewinnerin des im Mai ausgetragenen Landeswettbewerbs „Bester Schülerlotse“ der Landesverkehrswacht Brandenburg e. V. Es ist geplant, die Banner auch in den nächsten Jahren in den ersten Schulwochen anzubringen und damit die schon bekannten Banner der Deutschen Verkehrswacht e. V. zahlenmäßig und an zusätzlichen Örtlichkeiten zu ergänzen.

Rad-Schulweg-Projekt in Birkenwerder



© ADFC Birkenwerder



© IFK



© MAZ/Enrico Kugler

Die ADFC-Ortsgruppe Birkenwerder setzt sich seit ihrer Gründung vor ca. einem Jahr aktiv für mehr Fahrradfreundlichkeit in der Kommune ein. Nun wollten die Mitglieder ein nachhaltiges Fahrradprojekt an der örtlichen Regine-Hildebrandt-Gesamtschule etablieren, um die Sicherheit der Rad fahrenden Schüler zu erhöhen und die Radwegführungen zur Schule zu verbessern. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Birkenwerder, der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule und dem Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg ist so das Kooperationsprojekt „Rad-Schulwege in Birkenwerder“ für die Altersgruppe der 12 bis 16-Jährigen entstanden. Das Projekt befindet sich derzeit in der Pilotphase und wird vom Netzwerk Verkehrssicherheit wissenschaftlich begleitet und unterstützt. Ziel ist es, eine modulare Projektvorlage für weitere Akteure in Brandenburg zu entwickeln. Im vergangenen Schuljahr fanden bereits Workshops zu den Themen „Fahrradsicherheit und Verkehrssicherheit“ und „Planungsprozesse in Behörden“ sowie eine intensive praktische Erkundung der Rad-Schulwege statt. Hierbei wurden kritische Stellen durch die Schüler aufgezeigt. Die Ergebnisse werden derzeit ausgewertet und sollen in das Verkehrskonzept der Gemeinde Birkenwerder mit einfließen. Das Projekt wird auch im neuen Schuljahr fortgesetzt und startet mit einem Workshop für die inzwischen neunte Klasse zum Thema „Helm tragen und Kopf schützen“. Darüber hinaus wird am 28. August 2019 ein großer „Fahrradaktionstag“ für die neuen siebenten Klassen durchgeführt. Der Aktionstag ist zeitgleich Auftakt für das

Projekt „Stadtradeln“ in Birkenwerder. An dem Tag erhalten die Kooperationspartner zusätzlich Unterstützung durch die Revierpolizei und die Verkehrswacht Oranienburg e. V. sowie das Radteam Borgsdorf. Somit werden neben Themen der Verkehrssicherheit auch sportliche Elemente und Koordinationsübungen Bestandteil des Aktionstages sein. Die Schüler der Klasse neun werden an den Stationen unterstützen und auch selbst eine Station organisieren, an der u. a. gezeigt werden soll, wie man kleinere Wunden (beispielsweise nach einem Sturz) verbindet. Interessierte und Fahrradfreunde sind herzlich eingeladen, sich an dem Tag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr über das Projekt zu informieren.

Neue Mitarbeiterin im „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“



© Carolin Bablich

Ab September 2019 ist Carolin Bablich im Netzwerk Verkehrssicherheit für den Bereich Süd tätig. Die gebürtige Cottbuserin schloss 2014 ihr Masterstudium der Öffentlichen Kommunikation an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena erfolgreich ab, absolvierte anschließend ein redaktionelles Volontariat beim Märkischen Boten und war zuletzt als stellvertretende Pressesprecherin im Carl-Thiem-Klinikum Cottbus tätig. Sie freut sich darauf, gemeinsam mit dem Netzwerk-Team und den Kooperationspartnern die Verkehrssicherheitsarbeit im Land Brandenburg weiter voranzubringen.

Sie erreichen Frau Bablich unter der Telefonnummer (0355) 12 15 919 sowie unter der Mailadresse carolin.bablich@ifk-potsdam.de.

2. Blick über die Landesgrenze

Google Maps: Echtzeit-Daten fürs Bike-Sharing in Berlin und Hamburg



© ghazii – fotolia.com

Bike-Sharing erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit und hat sich daher inzwischen in vielen Großstädten Deutschlands etabliert. Um die Suche nach einem Leih-Rad in den Stadtzentren zu erleichtern und benutzerfreundlicher zu gestalten, bietet Google seit Juli ein neues Feature für seinen Kartendienst Google Maps an. Es werden alle Fahrradverleih-Stationen in der Umgebung angezeigt, inklusive der Verfügbarkeit in Echtzeit. Dadurch soll sich der Nutzer unnötige Wege zu Fahrradverleih-Stationen ersparen, an denen gerade kein Rad verfügbar ist. Des Weiteren wird dem Nutzer

angezeigt, an welchen Stationen freie Plätze zum Abstellen der Räder vorhanden sind.

In Berlin und Hamburg werden bereits Standorte verschiedener Fahrradverleih-Stationen angezeigt. Inzwischen übertragen auch schon viele Anbieter von Leihrädern die Echtzeitdaten zur Verfügbarkeit von Rädern an Google Maps. Das Angebot wird in den kommenden Wochen weiter ausgebaut werden. In New York City ist das Feature bereits seit einem Jahr verfügbar. Jetzt wurde es auf weltweit 24 Städte ausgeweitet und umfasst in Europa neben Berlin und Hamburg auch Barcelona, Brüssel, Budapest, Dublin, Helsinki, London, Lyon, Madrid, Warschau, Wien und Zürich.

Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“



© ArTO – fotolia.com

Im Rahmen des Förderauftrages „Klimaschutz durch Radverkehr“ des Bundesumweltministeriums werden modellhafte, investive Projekte zur Verbesserung der Radverkehrssituation in konkret definierten Gebieten (Wohnquartieren, Dorf- oder Stadtteilzentren) gefördert. Neben der Einsparung von Treibhausgasemissionen ist es das Ziel, den Anteil des Radverkehrs an der Gesamtverkehrsleistung zu erhöhen und so einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort zu leisten. Die Förderprojekte regen durch ihren Vorbildcharakter bundesweit zur Nachahmung an. Dabei sind besonders jene Projekte förderwürdig, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren realisiert werden.

Vom 1. August 2019 bis zum 31. Oktober 2019 und im Folgejahr vom 1. August 2020 bis 31. Oktober 2020 können Projektskizzen eingereicht werden. Aus allen eingereichten Projektskizzen werden die besten Projekte des jeweiligen Bewerbungszeitraums ausgewählt und zur Antragstellung aufgefordert.

Weitere Informationen zum Bundeswettbewerb sind unter <https://www.klimaschutz.de> erhältlich.

Selbstfahrende Taxis in Las Vegas



© Karoline Rambaum

Der US-amerikanische Fahrdienstleister Lyft zieht nach mehr als 50.000 Fahrten mit autonomen Taxis eine positive Bilanz. Dies teilte das Unternehmen anlässlich des Automated Vehicles Symposiums (www.automatedvehiclessymposium.org) in Orlando mit. Im Mai 2018 hatte der Taxi-Wettbewerber mit 30 vollautomatisierten Fahrzeugen den großen Feldversuch gestartet.

Insgesamt ist die Zufriedenheit der Fahrgäste sehr hoch: 92 Prozent gaben an, sich sehr oder extrem sicher gefühlt zu haben. 96 Prozent der Gäste würden wieder ein selbstfahrendes Taxi nutzen. An Bord der autonomen Taxis befindet sich stets ein Mitarbeiter von Lyft, der sogenannte „Sicherheits-Chauffeur“. Er sitzt auf dem Fahrersitz und kann in Problemfällen ggf. manuell eingreifen. Zudem muss er das Fahrzeug vielfach von Hand zu konkreten Adressen manövrieren, da das System nur zwischen definierten Bezugspunkten auf dem Las Vegas Boulevard automatisiert funktioniert. Eine flexible Streckenführung, beispielsweise zum Umfahren von Verkehrsstaus, kann das Taxi nicht nutzen. Eine weitere Einschränkung für die Nutzung des Taxis besteht darin, dass Kreuzungen mit spezieller Kurzwellentechnik ausgerüstet sein müssen.

Lyft und das Zuliefererunternehmen Aptiv streben derzeit an, ihr Angebot massiv auszubauen. In Deutschland wollen Daimler und Bosch ab 2021 autonome Taxis betreiben.

3. Lesens- und Sehenswertes rund um die Verkehrssicherheit

Flyer „Der Schulweg im Elterntaxi?“

Wenn viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, entsteht kurz vor Schulbeginn ein hohes Verkehrsaufkommen im Schulumfeld. Dadurch werden Kinder, die zu Fuß oder mit dem Rad zur Schule kommen, behindert und manchmal sogar gefährdet. Aber auch für die Kinder, die mit dem „Elterntaxi“ gebracht werden, ergeben sich Nachteile, indem sie auf eine Reihe positiver Erlebnisse verzichten müssen.

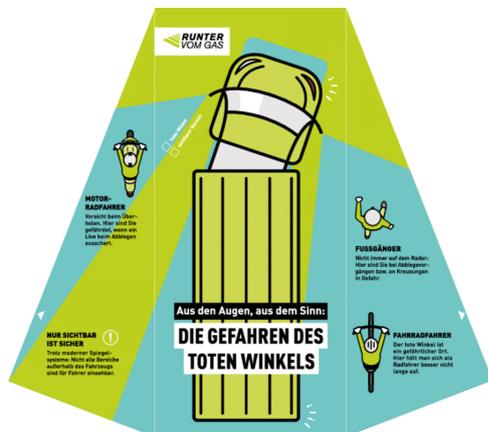


© IFK

Das Flyerblatt „Der Schulweg im Elterntaxi?“ bietet Eltern eine Übersicht über die Vorteile, die es mit sich bringt, wenn Kinder ihren täglichen Schulweg selbstständig zurücklegen. Außerdem werden die Nachteile der Fahrt im Elterntaxi sowie die negativen Folgen für die Verkehrssicherheit im Schulumfeld und die Kindesentwicklung thematisiert. Darüber hinaus werden mögliche Alternativen zum Elterntaxi sowie das Konzept der „Elternhaltestelle“ vorgestellt.

Bei Interesse können Sie sich gern an **uns** wenden; eine digitale Version des Flyers ist unter <https://netzwerk-verkehrssicherheit.de> abrufbar.

Flyer „Toter Winkel“



© Runter vom Gas

Der zweiseitige Flyer „Toter Winkel“ der Kampagne „Runter vom Gas“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V. (DVR) gibt Empfehlungen für Fußgänger, Auto-, LKW-, Bus- und Fahrradfahrer, die dazu beitragen sollen, Abbiegeunfälle zu vermeiden. Die Vorderseite lässt sich aufklappen und visualisiert so, wie schnell andere Verkehrsteilnehmer von LKW- oder Busfahrern übersehen werden können. Zusätzlich wird dargestellt, wie groß der tote Winkel bei einem LKW zu Beginn des Abbiegevorgangs ausfällt.

Der Flyer ist unter www.runtervomgas.de abrufbar.

Materialien zur Erstellung von Schulwegplänen



© BAST

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) bietet eine Reihe verschiedener Materialien an, die Interessierte dabei unterstützen sollen, einen guten Schulwegplan selbst zu erstellen. Schulwegpläne umfassen die kartografische Darstellung der Schule und ihrer Umgebung, in der sichere Querungsmöglichkeiten, aber auch Gefahrenstellen aufgezeigt werden. Eine Hilfe zur Erstellung von Schulwegplänen bietet die Broschüre „Schulwegpläne leichtgemacht“, die in der bereits 3., aktualisierten Auflage vorliegt. Sie enthält hilfreiche Informationen für die Startphase, die Bestandsaufnahme und die Umsetzung, nennt weiterführende Quellen und richtet sich vor allem an Eltern, Polizisten, Schulen und Kommunen. Darüber hinaus werden Vorlagen, Präsentationen, Checklisten und Grafiken angeboten, welche die Erarbeitung eines Schulwegplans erleichtern können.

Alle Materialien können in digitaler Version unter www.bast.de abgerufen werden.

Kostenlose Schülertickets für Bus und Bahn



© IFK

Seit dem 01. August 2019 können alle Schüler in Berlin kostenlos mit Bus und Bahn fahren. Außerdem bietet der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) seit dem 01. August 2019 ein neues Ticket für Auszubildende an. Sie können seit dem 01. August für 365 Euro im Jahr, also für nur einen Euro am Tag, alle öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin und Brandenburg nutzen. Der VBB will damit in beiden Bundesländern Familien und junge Menschen hinsichtlich ihrer Mobilitätskosten entlasten und zugleich umweltfreundliches Verhalten fördern.

Das kostenlose Schülerticket gilt für den Tarifbereich AB (Stadtgebiet von Berlin). Kinder und Jugendliche, die über den Berliner Schülerschein verfügen oder die in Berlin ihren Wohnsitz haben und in Brandenburg zur Schule gehen, können das Ticket beim VBB anfordern (www.vbb.de).

Workshop „Elektromobilität und autonomes Fahren“ am 19. September in Bernau

Im Rahmen der Geburtstagsveranstaltungen zum 15-jährigen Jubiläum des Forums Verkehrssicherheit und zum 10-jährigen Jubiläum des Netzwerks Verkehrssicherheit findet am 10. September 2019 von 10 bis ca. 16 Uhr auf dem Gelände der Verkehrswacht Barnim e. V. ein Workshop zum Thema „Elektromobilität und autonomes Fahren“ statt. Unter dem Motto „Informieren, diskutieren, ausprobieren“ wird es einen fachlichen Austausch mit Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft geben, bei denen verschiedene Fragen diskutiert werden sollen: Welche Risiken und Potentiale ergeben sich für Verkehrsteilnehmer und deren Sicherheit? Wie kann die vorhandene Infrastruktur verbessert werden? Was ist der Stand der verfügbaren Technik? Welche verkehrspolitischen Herausforderungen gilt es zu bewältigen? Mit Unterstützung der Verkehrswacht Barnim, der Fahrzeugsystemdaten GmbH, der Audi AG, vectoura und dem Berliner E-Tretroller-Verleiher Circ werden ein Tesla X, zwei Audi E-Tron, drei Pedelecs, zwei E-Tretroller und zwei Segways zum praktischen Kennenlernen und Ausprobieren zur Verfügung stehen.

Bei Interesse können Sie sich noch bis zum 23. August bei Herrn Dr. Hellenbach unter michael.hellenbach@ifk-potsdam.de zur Veranstaltung anmelden – das Platzkontingent ist begrenzt.

Tagung zum Mobilitätsmanagement am 7. November in Berlin

Bereits zum zehnten Mal findet am 7. November 2019 in Berlin die Tagung „Mobilitätsmanagement von Morgen“ statt, die gemeinsam vom Institut für Verkehrssystemtechnik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie veranstaltet wird. Im Fokus der diesjährigen Veranstaltung steht das Thema „Herausforderungen in der Verkehrssicherheitsarbeit“.

Zusammen mit Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung sollen folgende Fragen der Verkehrssicherheitsarbeit diskutiert werden:

- Mit welchen Methoden arbeiten die Institutionen der Verkehrssicherheitsarbeit heute?
- Welche wissenschaftlichen und technischen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bereits?
- Wie können die Methoden und die Hilfsmittel sinnvoll verbessert werden?
- Welchen Beitrag können Wissenschaft und Forschung sowie innovative Startups leisten?

Das Programm sowie die Informationen zu den Anmelde­möglichkeiten werden zeitnah auf der Website des DLR (www.dlr.de) veröffentlicht. Die Teilnahmegebühr beträgt 70 Euro; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Aktionstage in Brandenburg

21. August 2019	ADAC Mobilitätstage, Eberswalde, Kaufland Angermünder Straße, 10-14 Uhr
23. August 2019	Geburtstagesevent Fahrradexkursion Forum und Netzwerk Verkehrssicherheit, Start Oranienburg S-Bahnhof, 10-14 Uhr
26. August 2019	Verkehrssicherheitstag, Koordinierungsgremium Schulwegsicherheit, Grundschule Wollin
28. August 2019	Fahrradaktionstag und Auftakt der Aktion „Stadtradeln“, Regine-Hildebrandt-Gesamtschule Birkenwerder, 9-15 Uhr
02. September 2019	„Kleine Adler für sichere Schulwege“, Waldschule Oranienburg
03. September 2019	„Kleine Adler für sichere Schulwege“, Waldschule Oranienburg
07. September 2019	Landeswettbewerb „Bester Radfahrer“, Grundschule Otto Nagel, Nuthetal, 10 Uhr
08. September 2019	„Mobil bleiben...aber sicher“ Verkehrswacht Oderland, Petershagen, Dorfanger, 10-17 Uhr
12. September 2019	Campusfest Fürstenwalde, OSZ Palmnicken
14. September 2019	„FahRad...aber sicher“ Verkehrswacht Cottbus, Cottbus, Bahnhofsvorplatz Vetschauer Straße, 10-18 Uhr
14. September 2019	„FahRad...aber sicher“ Kreisverkehrswacht Barnim, Blumberg (Ahrensfelde), Lenné-Park, 9-16 Uhr,
14. September 2019	Helm, Ampel, Bus – Sicherheit ist ein Muss! Großer Verkehrssicherheitstag in der e.dis Arena Fürstenwalde, 11-16 Uhr
15. September 2019	„FahRad...aber sicher“ Kreisverkehrswacht Barnim, Eberswalde, Sportanlage Heegermühler Straße, 8-16 Uhr

Haftungsausschluss

Die Mitarbeiter des Projekts „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ haben den Newsletter mit großer Sorgfalt erstellt. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Das „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Informationen verursacht werden, soweit sie nicht nachweislich durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind. Für die Inhalte von verlinkten Internetseiten ist das „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“ nicht verantwortlich. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

Hinweis

Der Gebrauch der männlichen Bezeichnungen für Personen und Personengruppen dient lediglich der Vereinfachung und der besseren Lesbarkeit. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint sind.

Impressum

Der Newsletter ist kostenfrei und erscheint monatlich. Für weiterführende Informationen, aber auch für Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte an die Netzwerker:

Region Nordwest: Marie Hensch, Tel.: 03301 - 706535, marie.hensch@ifk-potsdam.de

Region Nordost: Maren Born, Tel.: 03301 - 706534, maren.born@ifk-potsdam.de

Region Süd: Carolin Bablich, Tel.: 0355 - 1215919, carolin.bablich@ifk-potsdam.de

Weitere Informationen zum Projekt „Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg“:
www.netzwerk-verkehrssicherheit.de

Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und
Jugendforschung e. V. an der Universität Potsdam (IFK e. V.)
Zweigstelle Kremmen
Staffelder Dorfstraße 19
16766 Kremmen OT Staffelde

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Betreff: „Newsletter abbestellen“.